

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name (freiwillig): Anne Rieke Moritz  
Studienfächer: Deutsch, Englisch, Bildungswissenschaften  
Studienabschluss: Master of Education

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Englisches Seminar I  
Gastuniversität/Stadt: University College Cork  
Institut Gastuniversität: Department of English

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr   
von 03.09.2021 - 19.12.2021

E-Mail-Adresse (freiwillig):

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Das International Office hat alle internationalen Studierenden betreut, die Orientierung geleitet, die Kurswahl für uns betreut und sich um Fragen und die Unterzeichnung von Dokumenten der Gastuni gekümmert.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab vor Vorlesungsbeginn eine dreitägige Orientation für alle internationalen Studierenden (08.-10.09.2021) auf dem Campusgelände, bei der wir die Uni kennengelernt haben und uns die verschiedenen Systeme, die Clubs der Uni und der Ablauf des Semesters vorgestellt wurden.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
Jim McEvoy (siehe Learning Agreement) zu tun  
gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Ich habe immer wieder per Email, hauptsächlich für die Unterzeichnung von Dokumenten o.ä. Kontakt gehabt, Kontakt gehabt. Das verlief immer schnell und problemlos.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über  
Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation verlief meistens über das Onlineportal Canvas, welches die Uni für alle inhaltlichen und organisatorischen Sachen der Kurse nutzt und die war immer problemlos.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und  
welches Sprachniveau?

Ich musste keinen Sprachnachweis erbringen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni  
zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Wir mussten an den Veranstaltungen der Orientation teilnehmen und einzeln einen Termin für die Ausstellung des Studierendenausweises buchen. Darüber wurde man aber im Vorfeld per E-Mail informiert.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich habe an den angebotenen Informationsveranstaltungen teilgenommen und dort und per E-Mail oder auf der Website alle Informationen bekommen, die ich brauchte.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Sowohl die Beantragung von Auslandsbafög als auch das Abschließen einer Auslandsversicherung verliefen problemlos.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Problemlos. Das International Office war da sehr hilfsbereit und hat immer schnell auf E-Mails geantwortet.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Auch problemlos.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das akademische Niveau erschien mir niedriger als an der Uni Köln zu sein, dafür wurde quantitativ mehr erwartet (mehr Essays und Abgaben während des Semesters). Es gab für Englisch keine sehr große Auswahl an Kursen auf höherem Niveau und wenn, dann waren alles Literatorkurse. Linguistik wurde kaum angeboten. Die Bibliothek ist ganz gut aufgestellt gewesen, man konnte auf fast alle Quellen online zugreifen. Allerdings ist der Bestand der Uni Köln wesentlich größer als der der Uni Cork. Trotzdem war es absolut ausreichend.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Ich habe zusätzlich noch Kurse an anderen Instituten belegt (ohne Anrechnung), das war kein Problem. Es gibt einen Kurskatalog für internationale Studierende und davon kann man eigentlich alles machen, was man möchte.

## Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Da der Kurskatalog erst sehr spät aktualisiert wurde, musste ich mir vorher andere Kurse vom Vorjahr für das Learning Agreement raussuchen. Die wurden dann nicht mehr alle angeboten, ich musste dann vergleichbare Kurse wählen, das ging dann aber problemlos. Den Stundenplan konnte man sich selbst online erstellen. Dafür hat man vorher per E-Mail mehrfach Erinnerungen an die Fristen und eine genaue Erklärung, wie das funktioniert, erhalten.

## Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

## Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Ich hatte keine Vorgaben, ich musste nur schauen, dass die Credit Points der gewählten Kurse für die der Anrechnung ungefähr gleich waren. Als Einziges war ein Maximum von 30 Credit Points pro Semester von der Uni Cork vorgeschrieben.

## Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Teilweise sehr distanziert, weil es sich um große Vorlesungen handelte. Einige Dozenten haben sich aber auch mit Vornamen vorgestellt, was ich selbst ungewöhnlich fand, und haben Witze gemacht und aus ihrem Privatleben erzählt.

## Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Das ist schwer zu sagen. Die Englischvorlesungen waren recht voll, vermutlich über 100 Studierende in einer Vorlesungen. Da uns aber aufgrund von Corona immer die Wahl blieb, ob wir die Vorlesung in Präsenz besuchen wollten oder lieber virtuell teilnehmen wollten, gab es wesentlich mehr, als man in Präsenz gesehen hat. Ich hatte aber auch einen Kurs, wo wir teilweise nur mit 10 Leuten saßen.

## Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Der Campus der Uni ist mit einer Mauer umgeben und sieht ein bisschen aus wie ein Park, was natürlich sehr schön ist. Man läuft aus der Innenstadt ca. 10 Minuten dorthin und es befinden sich auch eigentlich alle Gebäude in unmittelbarer Nähe voneinander. Die Mensa war aufgrund von Corona die meiste Zeit geschlossen, aber es gibt diverse Cafés auf dem Campus. Allerdings gibt es hier für Vegetarier und Veganer sehr wenig Auswahl und es ist im Vergleich zu Köln echt teuer (das sind Lebensmittel in Irland aber grundsätzlich). Freizeitangebote gab es ziemlich viele. Alle Studierenden der Uni Cork hatten automatisch kostenlosen Zutritt zu einem riesigen Fitnessstudio mit verschiedenen Turnhallen, Gyms, Pool und Sauna. Dort haben auch viele der kostenlosen Sportangebote der Uniclubs stattgefunden. Man kann am Anfang des

### **3. Wohnen und Freizeit**

#### Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe in einem privaten Wohnheim (Lee Point) über die Empfehlung von Kommilitoninnen, die zur gleichen Zeit nach Cork gingen, einen Platz erhalten. Vorher hatte ich mich auch für die Wohnheime der Uni beworben, aber habe leider keine Rückmeldung von ihnen erhalten. Das private Wohnheim war eigentlich eher mein Plan B, wurde es dann aber. Es gab gerade in Irland eine Mietraumpkrise, weshalb uns vorher schon von der Uni mitgeteilt wurde, dass es aktuell schwierig ist, Unterkünfte zu finden und es außerdem sehr teuer ist, gerade dort zu wohnen. Deshalb sollte man auf jeden Fall auch privat nach Unterkünften schauen.

### Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe mich direkt nach meiner Zusage von der Uni Cork bei ihrem Platzierungsservice gemeldet, aber keine Antwort bekommen. Deshalb habe ich dann im Juli das private Wohnheim gebucht, um sicher zu sein, dass ich einen Platz habe. Ich musste nicht überbrücken und kann deshalb wenig dazu sagen. Es gibt aber 1-2 Hostels in Cork. Die sind allerdings auch nicht günstig.

### Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich hatte ein Zimmer mit eigenem Bad (insgesamt ca. 10 qm) in einer 7er-WG mit wirklich großer Küche im Wohnheim Lee Point. Wir waren Erstbezug, deshalb war alles natürlich in bestem Zustand, allerdings war die Qualität nicht gut, da im Laufe des Semesters bereits einige Dinge kaputt gegangen sind, was so schnell nicht passieren sollte (Spiegel im Bad sind gerissen, die Heizungen gingen die ersten zwei Monate nicht o.ä.). Außerdem waren die Zimmer bei Einzug nicht sauber, es war überall noch Dreck von den Bauarbeiten. Bei einem Preis von über 4000€ für 4 Monate hatte ich anderes erwartet. Die Lage war allerdings kaum zu überbieten. Wir waren mitten in der Innenstadt, direkt gegenüber waren die ersten Pubs und Geschäfte, zur Uni musste man nur ca. 10 Minuten laufen und alles war sofort zu erreichen.

### Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Die Wohnsituation in Cork war wirklich nicht gut. Aufgrund der Mietraumkrise gibt es sehr wenige Unterkünfte und für die kleinsten und dreckigsten Zimmer zahlt man noch mehr als in Köln in den besten Gegenden. Man muss wirklich viel Geld in die Hand nehmen, um in Cork zu wohnen und möglichst zügig mit der Suche anfangen.

### Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gibt sehr viele verschiedene Clubs und Societies der Uni, da ist für jeden etwas dabei, Fußball, Tanzen, Schach, Musik, Harry Potter, es gibt wirklich alles. Außerdem konnten alle Studierenden kostenlos das wirklich große Fitnessstudio der Uni nutzen. Es gibt außerdem verschiedene Veranstaltungen hauptsächlich für die internationalen Studierenden, dort lernt man viele Leute kennen.

### Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Man sollte auf jeden Fall möglichst viele Ausflüge machen. Um Cork herum gibt es verschiedene kleinere Orte am Meer oder mit Sehenswürdigkeiten (Cobh, Kinsale, Blarney, Midleton), wo man mit dem Bus oder Zug hinfahren kann. Die Landschaft in Irland ist wunderschön und man sollte es wirklich ausnutzen, diese anzuschauen. Am besten geht das auf Hikes (z.B. den Old Head of Kinsale, Ballycotton) oder auf Bustouren. Mit Fernbussen kann man von Cork aus verschiedene Tagestouren machen (Cliffs of Moher, Ring of Kerry, Mizen Head) oder einfach andere Städte besuchen (Galway, Killarney). Das kann ich nur empfehlen, um ein bisschen was von Irland zu sehen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 5 EUR

... ein Bier: 6 EUR

... eine Mahlzeit in der Mensa: 5 EUR

**Sonstiges:**

Die Lebenshaltungskosten sind in Cork wesentlich höher als in Köln. Lebensmittel im Supermarkt sind etwas teurer, allerdings sind dort die günstigeren Lidl oder Aldi, dort geht es noch. Beim Essen gehen merkt man das allerdings deutlich. Alkohol ist viel teurer als in Deutschland, da es eine spezielle Alkoholsteuer gibt. Die günstigste Flasche Wein kostet 7-8 EUR und im Pub zahlt man für ein Bier häufig mal 5-6 EUR.

Beim Busfahren lohnt es sich, direkt zu Beginn über die Uni die Leap-Card zu besorgen, damit kann man dann zahlen. Mit der Karte ist es etwas günstiger, als direkt im Bus zu zahlen und wenn man sie über die Uni besorgt, bekommt man noch einmal Studentenrabatt.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte keinen Job.

**Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:**

Besuche möglichst viele Veranstaltungen für internationale Studierende. Dort lernt man schnell neue Leute kennen. Außerdem sind die Cafés in Cork gut und ein Besuch dort lohnt sich.

#### **4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (bitte nur ausfüllen, falls zutreffend!)**

##### **4.1 Planung:**

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita aufgekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

#### **4.2 Finanzierung/Unterstützung:**

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?



Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

#### **4.3 Leben vor Ort:**

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf...

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

#### **4.4 Fazit:**

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?